



Zur Arbeit des Mieterbeirates 2016

Die Mietersprechstunden des Mieterbeirates wurden regelmäßig durchgeführt, in den meisten Fällen konnte der Mieterbeirat Anregungen, Hilfe und Unterstützung geben. Das betrifft auch die Anfragen an den Mieterbeirat, die über den Briefkasten des Mieterbeirates in der Seydelstraße 36 oder durch persönliches Ansprechen an ihn erfolgten.

Der Mieterbeirat berät gegenwärtig, wie die Sprechstunden interessanter gestaltet werden sollten, damit vor allem unsere älteren und die neu zugezogenen Mieter noch besser davon profitieren können. Vorschläge und Hinweise der Mieterinnen und Mieter dazu nimmt der Mieterbeirat gerne entgegen.

Die Sprechstunden werden 2017 jeden 2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr im Mieterraum Seydelstraße 29 (Zugang Straßenseite) stattfinden.

Der Mieterbeirat hat auch nach der offiziellen Beendigung der Modernisierung im November 2015 daran mitgewirkt, dass die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten schnellstmöglich beendet werden. Wir hoffen, dass auch die letzten noch offenen Arbeiten dazu baldmöglichst abgeschlossen werden.

Insgesamt können wir feststellen, dass die Ergebnisse der Modernisierung durch fast alle Mieterinnen und Mietern positiv bewertet werden und insgesamt zu einer Verbesserung des Wohnwertes geführt haben.

Der Mieterbeirat dankt allen Mietern, die trotz der bereits 4 Jahre andauernden Schwierigkeiten durch Modernisierung, starker und noch anhaltender

Belastung durch die U-Bahntunnelreko sowie den aufwändigen und oft sehr lautstarken Umbau des Nachbargebäudes nicht ihre Geduld und ihren Humor verloren haben.

Zum Abschluss der Modernisierung schlägt der Mieterbeirat vor, im Mai 2017 ein Hoffest durchzuführen. Dafür bitten wir alle Mieterinnen und Mieter um ihre Ideen, Unterstützung und Mitwirkung. Dazu wird der Mieterbeirat auch alle Mieterinnen und Mieter noch einmal persönlich anschreiben.

Der Mieterbeirat hat im ständigen Kontakt mit der WBM darauf hingewirkt, dass die technischen Voraussetzungen für eine Trennung der Müllbeseitigung zwischen Wohnungsmietern und Gewerbe umgesetzt wurden.

Ärgernis bleibt auch weiterhin die heimliche Sperrmüllentsorgung durch Mieterinnen und Mieter, die nicht den Weg zum Recyclinghof der BSR finden und ihren Sperrmüll auf Kosten aller Mieter auf den Hof entsorgen, das heißt, die dadurch entstehenden Entsorgungskosten werden durch den Vermieter auf alle Mieter umgelegt.

Die durchgeführte Mieterbefragung zur Beibehaltung der Durchgangstür Wallstraße hat insgesamt zu einer Beruhigung auf dem Hof geführt. 2016 gab es keine Fahrraddiebstähle und keine Belästigung von Mietern auf dem Hof mehr, Übernachtungen in Treppenaufgängen und in den Kellern fanden nicht mehr statt.

Im Interesse der Mieter, die in der Durchgangsnähe wohnen, bitten wir alle Mieterinnen und Mieter dringend, die Tür bei Benutzung nicht zuknallen zu lassen.

Über unsere Homepage und den Schaukästen hat sich der Mieterbeirat bemüht, die Mieterinnen und Mieter aktuell zu informieren und ihnen Möglichkeiten des eigenen Mitwirkens anzubieten. Wir

benötigen dringend Unterstützung sowohl bei der Erarbeitung von Beiträgen für die Schaukästen, als auch für die Arbeit mit unserer Web-Seite. Wir bitten Interessenten, sich dazu beim Mieterbeirat zu melden.

Seit der Modernisierung verfügen wir über einen gut nutzbaren Mieteraum. Der Mieterbeirat hat ein großes Interesse daran, dass wir diesen Raum mehr und öfter für verschiedenste Aktivitäten der Mieter nutzen. Dazu wird der Mieterbeirat eine Befragung aller Mieter durchführen. Wir rufen alle Mieterinnen und Mieter auf, dazu ihre Ideen, ihre Vorschläge und Wünsche sowie ihre Beteiligung verschiedenster Art einzubringen.

Die Zusammenarbeit des Mieterbeirates mit unseren beiden Quartiersbetreuerinnen, Frau Günther und Frau Kalinowski, bewerten wir als positiv und konstruktiv, genauso wie die mit unserem Hausmeister, Herrn Apel. Diese positive Meinung vertreten auch die meisten Mieter.

Die Bildung der neuen Regierungskoalition in Berlin ist erfolgt. Der beschlossene Koalitionsvertrag beinhaltet eine Reihe von interessanten positiven Elementen für die Umsetzung einer sozialeren Wohnungspolitik in Berlin. Der Mieterbeirat wirkt deshalb aktiv in der Initiativgruppe der Berliner Mieterbeiräte der 6 Kommunalen Wohnungsbaugesellschaften mit, um diese neuen Möglichkeiten bei den Fraktionen des Abgeordnetenhauses und beim Senat einzufordern und ihre Umsetzung im Interesse unserer Mieterinnen und Mieter aktiv zu unterstützen.

Wir weisen darauf hin, dass 2017 wieder Wahlen zum Mieterbeirat unseres Wohnbereiches stattfinden.

Der Mieterbeirat bittet im Zusammenhang mit der Neuwahl des Mieterbeirates alle Mieter, die Interesse an einer Mitwirkung im Mieterbeirat und die Vorschläge zur weiteren Gestaltung unseres Zusammenlebens im Wohnobjekt haben, Kontakt zum Mieterbeirat aufzunehmen.

Der Mieterbeirat